

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Stadt Waren (Müritz)

Zum Amtsbrink 1

Waren (Müritz)

17192

Deutschland

Kontaktstelle(n): irmler.rechtsanwälte

E-Mail: vergabe@irmler.org

NUTS-Code: DE804

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.irmler.org/>

I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YFEDMA1/documents>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YFEDMA1>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Stadt Waren (Müritz), Neubau Grundschule "Käthe Kollwitz", Leistungen der Objektplanung "Freianlagen gemäß § 39 i.V.m. Anlage 11 HOAI, Leistungsphasen 1 bis 9, in stufenweiser Beauftragung

Referenznummer der Bekanntmachung: 260/19 - 2

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71400000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Projekt: Stadt Waren (Müritz), Neubau der Grundschule "Käthe Kollwitz" in Waren (Müritz) in Modulbauweise
Leistungen: Leistungen der Objektplanung "Freianlagen gemäß § 39 i.V.m. Anlage 11 HOAI, Lph.1 bis 9, in stuf. Beauftr.

Die Ausschreibung der Planungsleistungen der Objektplanung Freianlagen gemäß § 39 i.V.m. Anlage 11 HOAI erfolgt für die Leistungsphasen 1 bis 9 in stufenweiser Beauftragung.

Die Beauftragung weiterer Besonderer Leistungen bleibt, soweit diese erforderlich werden, vorbehalten. Sollten darüber hinaus Besondere Leistungen für erforderlich gehalten werden, sind diese gesondert zu benennen und das dafür beanspruchte Honorar in der Angebotsabgabe (2. Stufe) zu benennen.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 74 630.74 EUR

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

71420000

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE80J

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

6.1.1 Das Projekt

6.1.1.1 Projektname

Neubau der Grundschule "Käthe Kollwitz" Waren (Müritz) in Modulbauweise

6.1.1.2 Projektort

Hans-Beimler-Straße 43, 17192 Waren (Müritz)

6.1.1.3 Gebäudeart, Nutzungsart

Neubau in Modulbauweise, Schule für 500 Kinder.

6.1.1.4 Hauptursache des Vorhabens

Mit der geplanten Änderung des Schulgesetzes MV soll die Inklusion an Schulen zum Schulalltag werden.

Die Inklusionsstrategie MV sieht deshalb im ganzen Land vor, durch Schulen mit Förderschwerpunkten, die bestehenden Förderzentren zu ergänzen und für die Inklusion auszubauen.

Um die baulichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, sind im Bestand wenn möglich Umbauten vorzunehmen und beim Neubau bereits in der Planung alle Maßnahmen zu treffen um Inklusion zu ermöglichen.

6.1.1.5 Hauptziel des Vorhabens

Die Stadt Waren (Müritz) beabsichtigt in Umsetzung der Inklusionsstrategie M-V einen Schulneubau in Modulbauweise im Stadtgebiet Waren West für die Grundschule "Käthe Kollwitz" Waren. Gemäß Inklusionsstrategie M-V hat sie die Funktion einer Schule mit spezifischer Kompetenz für die Förderschwerpunkte Sehen, Hören und körperlich-motorische Entwicklung zu erfüllen.

Mit dem Schulneubau in direkter Nachbarschaft zum Hortzentrum und zur Turnhalle, den Einrichtungen, die schon heute von den Schülern der Grundschule "Käthe-Kollwitz-Schule genutzt werden, soll ein moderner Grundschulcampus in Waren West entstehen.

Für einen zeitgemäßen und zukunftsfähigen Schulbetrieb sollen dabei alle baulichen Anforderungen an eine inklusive Beschulung erfüllt werden. Träger der Schule und Grundstückseigentümer ist die Stadt Waren (Müritz).

6.1.1.6 Art der Schule

Die "Käthe Kollwitz"-Grundschule ist eine drei- bis vierzügige Grundschule mit Ganz-tagsangebot in kommunaler Trägerschaft. Sie fungiert als Schule mit spezifischer Kompetenz für die Förderschwerpunkte Sehen, Hören und körperlich-motorische Entwicklung im Einzugsbereich Stadt Waren, die Gemeinden Klink und

Vielst. An der Schule lernen zur Zeit (Schuljahr 2018/2019) insgesamt ca. 451 Schüler*innen in insgesamt 20 Klassen der Klassenstufen 1-4.

Laut Festlegung von Schulen mit spezifischer Kompetenz heißt es in der Inklusionsstrategie:

Für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Förderschwerpunkten Hören, Sehen, körperliche und motorische Entwicklung sieht die Inklusionsstrategie des Landes M-V die Einrichtung von "Schulen mit spezifischer Kompetenz" vor. Der Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung ist mitzudenken. Hierbei handelt es sich um eine Regelschule im Grundschulbereich, die das Angebot des gemeinsamen Unterrichts ergänzt und förderschwerpunktspezifisch den baulichen, räumlichen, sächlichen, personellen sowie pädagogischen Mindeststandards entsprechen."

So stellt die Schule Angebote für Kinder und Jugendliche mit Sinnesbeeinträchtigungen im vorgenannten Bereich sicher. Der Unterricht findet neben den drei- bis vierzügigen Regelklassen auch in GU-Klassen statt. GU steht für gemeinsamer Unterricht indem Kinder mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen integriert und gefördert werden.

Darüber hinaus gibt es Diagnose-Förderklassen für Kinder mit Entwicklungsverzögerungen und LRS-Klassen für Kinder mit Lese- Rechtschreibschwäche.

Die Grundschule "Käthe Kollwitz" ist eine Ganztags-Einrichtung, eine Hortbetreuung für die Kinder der Klassen 1-4 findet im nahe gelegenen "Hortzentrum West" statt.

All diese Aufgaben und Angebote erfordern besondere Voraussetzungen in der räumlichen Ausstattung und Gestaltung der Schule und des Schulgeländes.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: 1.a) Herangehensweise an die Planungsaufgabe (Methodik) / Gewichtung: 1x 0 bis 50 P.

Qualitätskriterium - Name: 1.b) Prinzipielle Planungsansätze / Gewichtung: 1x 0 bis 50 P.

Qualitätskriterium - Name: 2.a) Organisations- und Ablaufmanagement, insbesondere: Kosten- und Terminmanagement / Gewichtung: 1,5x 0 bis 50 P.

Qualitätskriterium - Name: 2.b) Nachtragsmanagement / Bewältigung von Leistungsstörungen / Gewichtung: 1,5x 0 bis 50 P.

Qualitätskriterium - Name: 2.c) Absicherung der Präsenz vor Ort / Gewichtung: 1,5x 0 bis 50 P.

Qualitätskriterium - Name: 2.d) Methoden der Organisation des Bauablaufs, insbesondere bzgl. Schnittstellenkoordinierung mit anderen Beteiligten / Gewichtung: 1,5x 0 bis 50 P.

Qualitätskriterium - Name: 3.a) Umsetzung der Erfahrungen des Büros auf die hiesige Generalplanungsaufgabe - Darstellung der grundlegenden Lösungsansätze für dieses Vorhaben / Gewichtung: 1,5x 0 bis 50 P.

Qualitätskriterium - Name: 3.b) Umgang mit besonderen Anforderungen - Erläuterungen dazu, inwieweit und wodurch die bestmögliche Funktionalität und Nutzung des Schulhofes bzw. Schulcampus erreicht wird und zwingende Vorgaben um / Gewichtung: 1,5x 0 bis 50 P.

Qualitätskriterium - Name: 3.c) Erläuterung von Maßnahmen, die eine bestmögliche Funktionalität und langfristig wirtschaftlichen Betrieb des Schulhofes bzw. Schulcampus gewährleisten sollen / Gewichtung: 1x 0 bis 50 P.

Qualitätskriterium - Name: 4. Honorarkriterien (siehe Kostenkriterien) / Gewichtung: 6x 0 bis 50 P.

Qualitätskriterium - Name: 5. Gesamteindruck der Präsentation / Gewichtung: 1x 0 bis 50 P.

Kostenkriterium - Name: a) Honorarsatz / Gewichtung: 1x 0 bis 50 P.

Kostenkriterium - Name: b) Abschlag auf Honorar gemäß a) in % / Gewichtung: 0,75x 0 bis 50 P.

Kostenkriterium - Name: c) Aufschlag auf Honorar gemäß a) in % / Gewichtung: 0,75x -50 bis 0 P.

Kostenkriterium - Name: d) Nebenkostenpauschale (§ 14 HOAI) / Gewichtung: 0,75x 0 bis 50 P.

Kostenkriterium - Name: e) Besondere Leistungen (Pauschalpreis) / Gewichtung: 1x 0 bis 50 P.
 Kostenkriterium - Name: f) Stundensätze für Landschaftsarchitekten / Gewichtung: 0,5x 0 bis 50 P.
 Kostenkriterium - Name: g) Stundensätze für technische Mitarbeiter / Gewichtung: 0,5x 0 bis 50 P.
 Kostenkriterium - Name: h) Stundensätze für sonstige Mitarbeiter / Gewichtung: 0,5x 0 bis 50 P.

II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 74 162.28 EUR

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 03/04/2020

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Auswahl der Bewerber wird wie folgt durchgeführt:

Es erfolgt zunächst eine Prüfung der Teilnahmeanträge auf Einhaltung der Formalien und auf Vorliegen der geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise. Sodann erfolgt die Prüfung auf Vorliegen zwingender Ausschlussgründe. Anschließend erfolgt die Prüfung der fachlichen Eignung, der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft gemessen an der ausgeschriebenen Leistung.

Es können nur Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften am Wettbewerb teilnehmen, die alle ausgeschriebenen Planungsleistungen erbringen können. Im Falle von Bewerbergemeinschaften ist ein bevollmächtigter Vertreter zu benennen.

Die Eignungskriterien sind projektbezogen und auf die zu vergebenden Leistungen abgestimmt

1. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (allgemeine und spezielle fachliche Eignung)
2. wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
3. technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Zur Bewältigung der Aufgaben werden Erfahrungen mit Baumaßnahmen vorausgesetzt, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Diese sind anhand von Referenzen nachzuweisen.

Nähere Informationen zu den Anforderungen an die Referenzen befinden sich im Bewerbungsbogen.

Die Bewertung der Referenzen erfolgt durch ein mit Vertretern des Auftraggebers besetztes Gremium.

Dieses überprüft, inwieweit die Referenzleistungen vergleichbar sind in Bezug auf die hier zu vergebende Planungsleistung.

Zur Ermittlung dieser Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften wird der Auftraggeber die aus der Ausschreibungsunterlagen ersichtlichen Bewertungsmatrix ersichtlichen Bewertungskriterien anwenden.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Die Ausschreibung der Planungsleistungen der Objektplanung Freianlagen gemäß § 39 i.V.m. Anlage 11 HOAI erfolgt für die Leistungsphasen 1 bis 9 in stufenweiser Beauftragung.

Der Auftrag beinhaltet zunächst nur die Leistungsphasen 1 bis 3 gemäß § 39 i.V.m. Anlage 11 HOAI in dem aus der Anlage 5 ersichtlichen Umfang als Leistungsstufe 1. Der Abruf weiterer Leistungsphasen

bzw. Leistungsstufen bleibt - ganz oder teilweise - vorbehalten. Im Falle des Abrufs ist der Auftragnehmer verpflichtet, die abgerufenen Leistungen zu erbringen. Ein Anspruch auf die Beauftragung der weiteren Leistungsstufen bzw. Leistungsphasen besteht nicht.

Die Beauftragung weiterer Besonderer Leistungen bleibt, soweit diese erforderlich werden, vorbehalten. Sollten darüber hinaus Besondere Leistungen für erforderlich gehalten werden, sind diese gesondert zu benennen und das dafür beanspruchte Honorar in der Angebotsabgabe (2. Stufe) zu benennen.

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Es wird darauf hingewiesen, dass Teilnehmer Bieterinformationen bzgl. Anfragen, Änderungen und Hinweisenur erhalten, wenn sie sich auf der Internetplattform DTVP registrieren. Die Registrierung ist freiwillig (§ 9 Abs. 3VgV).

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- Nachweis der beruflichen Qualifikation (§ 75 VgV)
- Nachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt nach ArchIng M-V
- Auszug aus dem Berufsregister (oder jeweils gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Heimatlandes)

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Gesamtumsatz der letzten 3 Jahre
2. Gesamtumsatz der letzten 3 Jahre für vergleichbare Planungsleistungen
3. Höhe der Deckungssumme der Berufshaftpflichtversicherung

Wegen der weiteren Einzelheiten, insbesondere der Wertung der genannten Kriterien, wird auf Ziffer 4.1.1 der Ausschreibungsunterlagen Bezug genommen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

1. Jeder Bewerber muss den Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung nachweisen, deren Mindestdeckungssumme für Personenschäden 1,5 Mio. EUR und für sonstige Schäden 0,5 Mio. EUR beträgt.
2. Jeder Bewerber muss einen Gesamtumsatz von mindestens 0,5 Mio. EUR für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre nachweisen.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Berufserfahrung des Projektleiters in Jahren
2. Jährliches Mittel der Zahl der beschäftigten Landschaftsarchitekten ohne den/die Büroinhaber in den letzten 3 Jahren (2016-2018)
3. Jährliches Mittel der Beschäftigten insgesamt unter Einschluss d. Inhaber in den letzten 3 Jahren (2016-2018)

Wegen der weiteren Einzelheiten, insbesondere der Wertung der genannten Kriterien, wird auf Ziffer 4.1.1 der Ausschreibungsunterlagen Bezug genommen.

- III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**
- III.2) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**
- III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**
 - 1. Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt gemäß ArchIngG M-V;
 - 2. Bewerbergemeinschaften, die ausschließlich aus Mitgliedern bestehen, die diese Voraussetzung erfüllen;
 - 3. Auswärtige Bewerber mit der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den europäischen Wirtschaftsraum, wenn ihre Berechtigung zur Führung der vorgenannten Berufsbezeichnung nach der Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen gewährleistet ist.
- III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

- IV.1) **Beschreibung**
- IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren
- IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**
- IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
- IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen
- IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**
- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 15/01/2020
Ortszeit: 12:00
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 22/01/2020
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Laufzeit in Monaten: 3 (ab dem Schlussstermin für den Eingang der Angebote)
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Eine Bewerbung ist nur unter Verwendung der Teilnahmeunterlagen (Anlage 7 zu den Ausschreibungsunterlagen) zulässig, die unter der bei Punkt I.3) genannten Internetadresse abgerufen werden können.

Bekanntmachungs-ID: CXP4YFEDMA1

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammern bei dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Johannes-Stelling-Str. 14

Schwerin

19053

Deutschland

Telefon: +49 3855885-165

E-Mail: vergabekammer@wm.mv-regierung.de

Fax: +49 3855884855-817

Internet-Adresse: <https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/wm/Das-Ministerium/Vergabekammern/>

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist nur zulässig, wenn

- der Antragsteller von ihm erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis gerügt hat, § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB;
- der Antragsteller Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat, § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB;
- der Antragsteller Verstöße, die in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Angebotsfrist gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat, § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB;
- nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

09/12/2019